



PROJECT NEWSLETTER

NO 1 | APRIL 2023

Lust auf Neuigkeiten? Unser Interreg Alpine Space Projekt X-RISK-CC wurde genehmigt.

Die Hauptziele des Projekts X-RISK-CC sind es, Verantwortliche im Bereich Katastrophenschutz, Experten für Notfallmanagement, politische Entscheidungsträger und andere Akteure in der Region mit verbesserten Ablaufmodellen und Instrumenten bei der Anpassung an den Klimawandel und der Verbesserung des Katastrophenrisikomanagements zu unterstützen.

In den letzten Jahren waren die Alpen von Wetterextremen wie Hitzewellen, Starkregen und Stürmen mit schwerwiegenden Auswirkungen auf die Umwelt, die Bevölkerung und die Wirtschaft betroffen. Die am Projekt beteiligten alpinen Regionen berichten, dass solche Ereignisse ihr Kapazitäten im Bereich des Risikomanagements überschritten haben. Die unerwartete Tragweite und Intensität dieser Ereignisse kann zu „zusammengesetzten“ Auswirkungen und Dominoeffekten (mehr als eine Auswirkung gleichzeitig oder nacheinander) führen, die komplexe, langfristige oder sogar unumkehrbare Konsequenzen haben.

Während es neue wissenschaftliche Nachweise zum Einfluss des Klimawandels auf die erhöhte Intensität und Häufigkeit solcher Ereignisse gibt, sind Wissen und Management, welche die kaskadenartigen Auswirkungen und Risiken betreffen, noch unzureichend. In den Instrumenten zur Verringerung des Katastrophenrisikos auf regionaler Ebene werden solche Ereignisse noch nicht genügend berücksichtigt. Klimaanpassungspläne – falls vorhanden – unterschätzen oft die mit Extremereignissen verbundenen Dominoeffekte und zusammengesetzten Risiken und beinhalten keine konkreten Lösungen.

X-RISK-CC soll Risikomanagern und Entscheidungsträgern im Alpenen Raum helfen, die komplexen Risiken der klimawandelbedingten Extreme anzugehen, indem lokale Maßnahmen und transnationale Richtlinien entwickelt werden. Diese basieren auf neu generierten und harmonisierten alpenweiten Daten und Erkenntnissen über vergangene und zukünftige Extremereignisse. Die Maßnahmen zur Verbesserung derzeitiger Instrumente für das Risikomanagement werden gemeinsam mit Risikomanagern in fünf Pilotgebieten im Alpenraum entwickelt.

ANALYSE VON VERGANGENEN UND ZUKÜNFTIGEN EXTREMWETTEREREIGNISSEN (WP1)

Output 1.1 - Digital library
Easy-access point für Informationen zu Extremereignissen im Alpenraum, inklusive WebGIS Plattform

ZUSAMMENGESetzte AUSWIRKUNGEN UND RISIKEN (WP2)

Output 2.1 - X-RISK-CC manual
Konzept als Anleitung zur Übernahme der neu gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse durch Risikomanager und Fachleute.

TRANSNATIONALE RICHTLINIEN UND POLICY OPTIONS (WP4)

Output 4.1 - Two-tier digital sourcebook
Richtlinien für die Risikomanagementpraxis und strategische politische Maßnahmen für den Umgang mit den sich entwickelnden zusammengesetzten Risiken im Alpenraum.

VERBESSERUNG DES RISIKOMANAGEMENTS IN DEN PILOTGEBIETEN (WP3)

Output 3.1 - Pilot area dossiers
Output 3.2 - Pilot action plans
Lücken im Risikomanagement und maßgeschneiderte Maßnahmen zum Risikomanagement in den Pilotgebieten.

PROJECT TIMELINE

The project structure and outputs

FINISH

PROJECT PARTNERS

- European Academy of Bozen-Bolzano – EURAC Research (Lead partner)
- Civil Protection Agency, Autonomous Province of Bolzano
- Autonomous Province of Trento
- Slovenian Environment Agency
- Development agency Sora
- Auvergne Rhône-Alpes Energy Environment Agency
- GeoSphere Austria
- Forest-technical service for torrent and avalanche control, Section Tyrol
- Technical University of Munich
- Swiss Federal Institute for Forest, Snow and Landscape Research WSL
- Environment Agency Austria

LEAD PARTNER

eurac
research

PROJECT PARTNERS



Wildbach- und
Lawinenverbauung
Forsttechnischer Dienst

umweltbundesamt

GeoSphere
Austria

Technische Universität München TUM

Auvergne
Rhône-Alpes
Energy Environment



REPUBLIC OF SLOVENIA
MINISTRY OF THE ENVIRONMENT, CLIMATE AND ENERGY
SLOVENIAN ENVIRONMENT AGENCY

